

Was Sie beim Vogelkauf zu beachten haben

1. Schauen Sie auf Vitalität!

Bevor Sie sich bei einem Züchter Ihren Liebling aussuchen, sollten Sie sich genau umschauen. Wichtig ist nicht nur der Gesundheitszustand der zum Verkauf infrage kommenden Vögel, auch der allgemeine Zustand der kompletten Zucht muss angeschaut werden. Die Tiere sollten einen lebhaften und lauten Eindruck machen. Das heißt natürlich nicht, dass Sie beim Erblicken eines kränkenden Vogels panisch die Anlage verlassen müssen! Aber fragen Sie ruhig nach, denn auch Wellensittiche können einmal krank sein oder sich unwohl fühlen. Ein seriöser Züchter wird immer bereitwillig Auskunft geben und kränkelnde Tiere niemals abgeben. Vorsicht ist geboten, wenn ein Großteils des Zuchtstammes mehr oder weniger aufgeplustert und träge herumsitzt, viele Vögel ein verschmutztes Aftergefieder haben und der Geräuschpegel im Allgemeinen sehr niedrig ist. Sicherlich haben auch Wellensittiche einmal „ruhige“ Phasen, aber so richtig leise ist es in einem gesunden Zuchtstamm selbst in der Mittagsruhe nie.

2. Achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit!

Wellensittiche haben eine sehr rege Verdauung, was heißt, dass ein jeder Vogel alle 15 – 25 Minuten Kot ablegt. Bei ca. 150 Tieren in meiner Anlage ist das täglich eine ganze Menge. Zusammen mit den Futterspelzen, abgenagten Obst- und Gemüsestückchen und einigen Federn sieht eine am Morgen frisch gereinigte Voliere am Abend wieder aus wie vorher! Auch verlieren Wellensittiche ständig einen feinen Federstaub, den größten „Feind“ eines Züchters. Will man diesen Staub beherrschen, muss man eine starke Belüftung haben und alle 20 Minuten Staubwischen. Das schafft natürlich keiner. Eine gewisse Menge Staub und Schmutz ist also immer vorhanden. Trotzdem muss in jeder Zuchtanlage zu sehen sein, dass sie regelmäßig gereinigt wird. Deswegen muss aber nicht die ganze Anlage vor Dreck stehen! Selbst die von den brütenden Hennen abgelegten „gesammelten Werke“ können einmal am Tag entfernt werden und müssen nicht tagelang eine Basis für ein neues Ökosystem bilden! Sehen Sie also extrem verschmutzte Anlage, dann ist das ein guter Grund, keinen Vogel zu kaufen! Aber seien Sie so ehrlich und sagen Sie dem Züchter, weswegen Sie sich von ihm abwenden. Sie helfen ihm dabei zu verstehen, wie seine Zuchtanlage auf Besucher wirkt.

3. Greifen Sie nicht nach den Sternen!

Jeder Züchter hat einen festen Zuchtstamm, der erhalten werden will. Deshalb behält er jedes Jahr bestimmte Tiere der Nachzucht und sortiert die für den Verkauf aus, die er für die Zucht nicht gebrauchen kann. Von diesen können Sie wahrscheinlich jeden haben. Mit den angebotenen Tieren sollten Sie sich aber auch begnügen und nicht vehement auf einen Vogel zeigen, dessen Farbe Ihnen zwar besser gefällt als alle anderen, den er aber behalten möchte. Der Züchter bietet Ihnen sicher an, wiederzukommen, wenn er einen entsprechenden Vogel abzugeben hat! Geduld ist gerade bei speziellen Farbwünschen angesagt!

4. Achten Sie auf die Details!

Die meisten Züchter sind ehrliche Menschen, und wenn Sie nach einem 8 Wochen alten Vogel fragen, wird er Ihnen welche zeigen, sofern er welche hat. Aber leider gibt es auch bei uns schwarze Schafe, die Ihnen auf Ihre Frage hin einen 6 Monate alten Vogel als Baby verkaufen wollen! Wenn Sie auf der Suche nach einem Babyvogel bzw. Wellensittich im Nestgefieder seien sollten, dann beachten Sie folgendes:

- Große Knopfaugen ohne weißen Irisring.
- Flauschiges, in der Farbe blasses Gefieder.
- Rosa Nasenhaut beim Männchen
- Rosa Nasenhaut mit weißen Nasenlöchern beim Weibchen
- Tollpatschiges Verhalten